

BESCHLUSSVORLAGE V0262/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2150
	Amtsleiter/in	Herr Gabriel Nißl
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	04.04.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	14.04.2016	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	14.04.2016	Vorberatung	
Stadtrat	14.04.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Grundschule an der Lessingstraße: Anmietung der Containeranlage

- I. Programmgenehmigung

- II. Projektgenehmigung

(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

1. Mit der Programmgenehmigung und der Projektgenehmigung besteht Einverständnis.
2. Mit der Anmietung einer Containeranlage an der Grundschule an der Lessingstraße und den entsprechenden baulichen Anschlussarbeiten mit Gesamtkosten in Höhe von 450.000 € besteht Einverständnis.
3. Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 € werden genehmigt und stehen auf der Haushaltsstelle 1.215000.940158 bereit.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 450.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.215000.940158	Euro: 450.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Programmgenehmigung (Text Schulverwaltungsamt)

1. Sachlage

Die Umstrukturierung der Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing zur modellhaften Ganztagschule mit dem Schulprofil Inklusion entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 10.04.2013 (zur Änderung der Schulorganisation an den Grundschulen im Ingotstädter Nordosten und einem Ausbau der Grundschule an der Lessingstraße) schreitet zügig voran.

Zum Ende des Schuljahres 2015/16 scheidet die beiden letzten Regelklassen nach der 4. Jahrgangsstufe aus, so dass im neuen Schuljahr 2016/17 die Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing in Gänze als modellhafte Ganztagschule mit 15 Klassen und ca. 335 Schülerinnen und Schüler geführt wird. Im Schuljahr 2017/18 wird der Vollausbau mit 16 Ganztagsklassen mit rund 350 Schülerinnen und Schüler erreicht (davon rund 66 % mit Migrationshintergrund).

Innerhalb des Schulprofils Inklusion erfahren im aktuellen Schuljahr noch 27 Kinder eine intensive integrative Förderung und Betreuung. Zur Erhöhung der Sprachkompetenz sind zudem für 172 Schülerinnen und Schüler acht Deutsch-Förderklassen eingerichtet.

Die räumliche Basis für diese Modellschule ist allerdings noch absolut unzureichend und muss über eine umfängliche Erweiterung der Grundschule erst noch geschaffen werden. Die Planung für den Erweiterungsbau ist angelaufen und wird mit dem aktuellen Konzept zur Schulentwicklungsplanung für die Grund-, Mittel- und Förderschulen abgestimmt. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes kann nicht vor Schuljahresbeginn 2018/19 gerechnet werden.

Zur Sicherstellung eines geordneten Unterrichtsbetriebes und zwingend notwendiger Differenzierungs- und Betreuungsmöglichkeiten sind bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus weitere temporäre Raumergänzungen im Umfange von rund 240 m² HNF (4 Unterrichtsräume) zwingend notwendig.

Seit Jahren organisiert die Grundschule ihren Schulbetrieb unter äußerst schwierigen räumlichen Bedingungen. Laut Raumprogramm der Regierung von Oberbayern stünden der Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing rund 3.330 m² HNF (=2.518 m² HNF Schule zuzüglich 812 m² HNF Ganztagsbetreuung) zu.

Mit der neuen Containeranlage verfügt die Schule dann über insgesamt 2.720 m² HNF (1.500 m² GS-Gebäude, 280 m² MS-Gebäude, 700 m² in bereits vorhandenen Containeranlagen und 240 m² in der neuen Containeranlage).

2. Raum- und Bauprogramm

Die neue Containeranlage mit 4 Unterrichtsräumen soll südlich des Mittelschulgebäudes - errichtet im Jahr 1997 - auf der Christoph-von-Schmid-Straße mit direkter Verbindung zum Mittelschulgebäude aufgestellt werden, weil die Containeranlage auf dem Schulgrundstück nicht mehr Platz findet. Die Grund- und Mittelschule sind wegen des Ganztagsbetriebes dringend auf die noch vorhandenen Freiflächen auf dem Schulgrundstück angewiesen. Die neue Containeranlage wird wegen der direkten Anbindung zum Mittelschulgebäude die Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule nutzen und im Gegenzug dazu vier frei werdende Unterrichtsräume im Bestandsgebäude der Grundschule zur Verfügung stellen. Nur mit dieser räumlichen Zuordnung kann die Grundschule die Einhaltung ihres Sicherheitskonzeptes und ihrer Aufsichtspflicht im Rahmen des Ganztagsbetriebes sicherstellen

Aus Kostengründen wird in der Containeranlage auf Toilettenanlagen und Waschbecken verzichtet.

Die für die Standzeit der Container erforderliche Sperrung der Christoph-von-Schmid-Str. wurde mit Herrn Pfarrer Hergenröder (St. Konrad) sowie dem Amt für Verkehrsmanagement bereits abgestimmt.

II. Projektgenehmigung (Text Hochbauamt)

1. Geplante Maßnahmen

Die Projektgenehmigung für die Erweiterung der Lessingschule und somit die Vorstellung der Gesamtbaumaßnahme erfolgt in einem der nächsten Sitzungsläufe.

Die Container sollen für 3 Jahre angemietet werden. In den vorliegenden Baukosten sind Tafelssysteme und das Mobiliar enthalten.

Da die Inbetriebnahme dieser Erweiterung vor dem Schuljahr 2016/2017 abgeschlossen sein soll, ist eine Realisierung nur mit Containern möglich.

2. Kosten (brutto)

Kostenermittlung laut Kostenschätzung des Architekturbüros raum-modul vom April 2016

a) Miete Container (1 geschossig) für 3 Jahre **145.000 €**
(wird im Verwaltungshaushalt angesetzt)

b) Andere Kosten (Erschließung, bauliche Kosten und Ausstattung)

KG 200 Erschließung

öfftl. Erschließung

Summe KG 200 brutto **21.000 €**

KG 300 Bauliche Maßnahmen

Baustelleneinrichtung + Zaun 6.000 €

Übergang zu Bestandsgebäude 25.000 €

Abdeckblenden Boden 15.000 €

Toranlagen, Feuerwehrezufahrt etc. 13.000 €

Fundamente Container 10.000 €

Zaunanlage 8.000 €

Stahlpodeste (Fluchtweg) 3.000 €

Schließanlage 3.000 €

Reinigungskosten 3.000 €

Raumluftmessung 2.000 €

Summe KG 300 brutto **88.000 €**

KG 400 Elektro, Starkstrom- und Fernmeldeanlagen incl. Raum 70.000 €

Summe KG 400 brutto **70.000 €**

KG 500 Außenanlagen (Gelände befestigen)

Summe KG 500 brutto **13.000 €**

KG 600 Ausstattung/Möbliering

Ausstattung/Möbliering (gem. SVA) 35.000 €

Garderobenleisten 3.000 €

Summe KG 600 brutto **38.000 €**

KG 700 Baunebenkosten (ca. 20 %)

Architekt, Projektanten

Summe KG 700 brutto	75.000 €
----------------------------	-----------------

Gesamtkosten brutto	450.000 €
----------------------------	------------------

Die Maßnahme ist nicht nach FAG förderfähig, da es sich um temporäre Bauten handelt und somit die erforderliche Bindefrist von 25 bzw. mindestens 10 Jahren nicht erfüllt ist.

III. Zeitplan

Auftragserteilung Container	April 2016
Aufstellung Container	Juli/August 2016
Fertigstellung Gesamtmaßnahme	Ende August 2016

Anlagen: Entwurfsplanung Skizze
Luftbild mit Lage der Containeranlage

